

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Friedenslichtübergabe
am Heiligabend 24. Dezember 2017, 10.00 Uhr
in Breitenberg, Pfarrkirche St. Raymund**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Die Frohe Botschaft zeigt sich im Glanze von 1000 Lichtern – so erleben wir jedes Jahr Weihnachten.

Heute in Breitenberg, bei der traditionellen Übergabe des Friedenslichtes, erleben wir die frohe Botschaft in mehrfacher Weise.

Denn es ist eine Freude zu sehen, wie der gute Brauch der Friedenslichtübergabe von der Breitenberger Wehr und ihren Nachbarn in Oberösterreich schon seit über zwei Jahrzehnten so eindrucksvoll in Ehren gehalten wird.

Das Friedenslicht ist ein Symbol für den großen gemeinsamen Gedanken von „Gott zur Ehr, den Menschen zur Wehr“, der die christliche Tradition unserer Wehren dreht und herent auszeichnet.

Anrede

Das Jahr 2017 wird vielen von uns in besonderer – oder besser gesagt in stürmischer Erinnerung bleiben.

Gerade der nordöstliche Landkreis wurde ja besonders von der Sturmnacht im August heimgesucht.

Dieser dritte Katastrophenfall in vier Jahren war besonders für unsere Feuerwehren wieder eine Bewährungsprobe.

Diese Probe wurde glänzend bestanden!

Aber dennoch: Welch ein Verlust für die Betroffenen, die ihr Lebenswerk innerhalb von Minuten zerstört sahen!

Und wie fassungslos machen uns noch heute die weiten kahlen Flächen, wo einst dichter Wald die Landschaft prägte.

Nichts also ist von Dauer.

Und gerade die Weihnachtszeit soll uns bewusst machen, wie sehr wir in unserem Handeln und Planen in Gottes Hand sind.

Es soll uns bewusst werden, wie froh und glücklich uns daher jeder Moment der Zufriedenheit machen kann.

Und wie sehr wir in der Verantwortung stehen, miteinander friedvoll umzugehen.

Vielleicht nutzt so mancher die stillen Tage, um hier das rechte Maß zu finden und Herz und Arme zu öffnen – für ein gutes, christliches Miteinander.

Anrede

Die Übergabe des Friedenslichtes in der Breitenberger Pfarrkirche gehört seit Jahrzehnten zu den großen Ereignissen vor dem Jahreswechsel.

Und die wieder vollbesetzte Pfarrkirche zeigt: Diese gute Tradition ist auch ein Zeichen für die tiefe Verwurzelung der Feuerwehr im öffentlichen Leben unserer Heimat.

Den Verantwortlichen, besonders der Führung der Freiwilligen Feuerwehr Breitenberg, gilt mein großer Dank. Sie geben eine gute Tradition weiter an kommende Generationen und machen so unsere Heimat reich und lebenswert.

Das Friedenslicht, von unseren guten Freunden aus Oberösterreich gebracht und weitergetragen von unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern in den ganzen Landkreis, erfüllt unsere Herzen.

Das, was wir heute gemeinsam feiern, ist sichtbares, ja strahlendes Zeichen unserer Freundschaft und hier besonders der Feuerwehr-Kameradschaft über Grenzen hinweg.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich von Herzen den Frieden der Weihnacht und Gottes Segen für ein glückliches, gesundes Jahr 2018.